

## مَقْدَمَةُ الرَّسَالَةِ

<sup>1</sup>بولس، أسير يسوع المسيح، وتيموثاوس الأخ، إلى فيليمون، المحبوب والعامل معنا،<sup>2</sup> وإلى أبقية المحبوبة، وأرخيبس المتجنّد معنا، وإلى الكنيسة التي في بيتك،<sup>3</sup> نعمة لكم وسلام من الله أبنا والرّب يسوع المسيح.

<sup>4</sup>أشكر إلهي كلّ حين ذاكراً إياك في صلواتي،<sup>5</sup> سامعاً بمحبّتك والإيمان الذي لك نحو الرّب يسوع ولجميع القديسين،<sup>6</sup> لكي تكون شركه إيمانك فعالة في معرفة كلّ الصّلاح الذي فيكم لأجل المسيح يسوع.<sup>7</sup> لأنّ لنا قرحاً كثيراً وتعزّة يسبب محبّتك، لأنّ أحشاء القديسين قد استراحت بك، أيّها الأخ.

## وساطة الرّسول من أجل أنيسيمس

<sup>8</sup>إذ لك، وإن كان لي بالمسيح ثقه كثيرة أن أمرّك بما يليق،<sup>9</sup> من أجل المحبة أطلب بالحري، إذ أنا إنسان هكذا تطير بولس الشيخ والآن أسير يسوع المسيح أيضاً.<sup>10</sup> أطلب إليك لأجل أنني، أنيسيمس، الذي ولدته في فيثودي،<sup>11</sup> الذي كان قبلاً غير تافع لك ولكنه الآن تافع لك ولي،<sup>12</sup> الذي ردّته، فاقبله الذي هو أحشائي.<sup>13</sup> الذي كنت أشاء أن أمسكه عندي لكي يخدمني عوضاً عنك في فيثود الإنجيل،<sup>14</sup> ولكن يدون رأيك لم أرد أن أفعل شيئاً لكي لا يكون خبزك كأنه على سبيل الإضطراب بل على سبيل الاختيار.<sup>15</sup> لأنّه ربّما لأجل هذا افترق عنك إلى ساعه لكي يكون لك إلى الأبد،<sup>16</sup> لا كعبد في ما بعد بل أفضل من عبد، أحم محبباً، ولا سيماً إليّ، فكم بالحري إليك في الجسد والرّب جميعاً.<sup>17</sup> فإن كنت تحسبني شريكاً فاقبله تطيري.<sup>18</sup> ثم إن كان قد ظلمك بشيء أو لك عليه دين، فاحسب ذلك عليّ.<sup>19</sup> أنا بولس كتبت بيدي، أنا أوفي، حتى لا أقول لك إنك مديون لي بنفسك أيضاً.<sup>20</sup> نعم، أيّها الأخ، ليكن لي قرح بك في الرّب، أرح أحشائي في الرّب.<sup>21</sup> إذ أنا واثق بإطاعتك، كتبت إليك عالماً أنك تفعل أيضاً أكثر ممّا أقول.

## توصيات الرّسول الأخيرة

<sup>22</sup>ومع هذا أعيد لي أيضاً منزلاً، لأنّي أرجو أنني يصلونكم ساوهدب لكم.<sup>23</sup> يسلم عليكم أفراس، المأسور معي في المسيح يسوع،<sup>24</sup> ومزفس وأرسترخس وديماس ولوقا، العاملون معي.<sup>25</sup> نعمة ربنا يسوع المسيح مع زوجكم.

## Anschrift, Gruß und Dank

<sup>1</sup>Paulus, der Gefangene Christi Jesu, und Timotheus, der Bruder, Philemon, dem Lieben und unserem Gehilfen,<sup>2</sup> und Aphia, der Lieben, und Archippus, unserem Mitstreiter, und der Gemeinde in deinem Hause:<sup>3</sup>Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem HERRN Jesus Christus!

<sup>4</sup>Ich danke meinem Gott und gedenke deiner allezeit in meinem Gebet,<sup>5</sup>nachdem ich höre von der Liebe und dem Glauben, die du hast an den HERRN Jesus und zu allen Heiligen,<sup>6</sup>dass der Glaube, den wir miteinander haben, in dir kräftig werde durch Erkenntnis all des Guten, das ihr habt in Christus Jesus.<sup>7</sup>Wir haben aber große Freude und Trost an deiner Liebe; denn die Herzen der Heiligen sind erquickt worden durch dich, lieber Bruder.

## Fürsprache für Onesimus

<sup>8</sup>Darum, obwohl ich große Freudigkeit habe in Christus, dir das zu gebieten, was sich ziemt,<sup>9</sup>so will ich doch um der Liebe willen nur vermahren, der ich ein solcher, nämlich ein alter Paulus bin, nun aber auch ein Gefangener Jesu Christi.<sup>10</sup>So ermahne ich dich um meines geistlichen Sohnes willen, Onesimus, den ich gezeugt habe in meiner Gefangenschaft,<sup>11</sup>der dir einst unnütz, nun aber dir und mir wohl nütze ist; den habe ich wieder gesandt.<sup>12</sup>Du aber nehme ihn, wie mein eigenes Herz, an.<sup>13</sup>Denn ich wollte ihn bei mir behalten, dass er mir an deiner statt diene in den Banden des Evangeliums;<sup>14</sup>aber ohne deinen Willen wollte ich nichts tun, damit dein Gutes nicht genötigt wäre, sondern

freiwillig.<sup>15</sup> Vielleicht aber ist er darum eine Zeitlang von dir weggekommen, damit du ihn ewig wieder hättest,<sup>16</sup> nun nicht mehr als einen Sklaven, sondern, als einen lieben Bruder, besonders mir, wie viel mehr aber dir, beides, nach dem Fleisch und in dem HERRN.<sup>17</sup> Wenn du mich nun für deinen Mitgenossen hältst, so nimm du ihn an wie mich selbst.<sup>18</sup> Wenn er aber dir etwas Schaden zugefügt hat oder schuldig ist, das rechne mir an.<sup>19</sup> Ich, Paulus, habe es geschrieben mit meiner Hand: Ich will's bezahlen. Ich schweige, dass du dich selbst mir schuldig bist.<sup>20</sup> Ja, lieber Bruder, gönne mir, dass ich mich an dir erfreue in dem HERRN; erquicke mein Herz in dem HERRN.<sup>21</sup> Aus Zuversicht deines Gehorsams habe ich dir geschrieben; und ich weiß, du wirst mehr tun, als ich sage.

### **Mitteilungen und Grüße**

<sup>22</sup> Zugleich bereite mir die Herberge; denn ich hoffe, dass ich durch euer Gebet euch geschenkt werde.<sup>23</sup> Es grüßt dich Epaphras, mein Mitgefangener in Christus Jesus,<sup>24</sup> Markus, Aristarchus, Demas, Lukas, meine Gehilfen.<sup>25</sup> Die Gnade unseres HERRN Jesus Christus sei mit eurem Geist! Amen.